DOWNLOAD

Christine Schlote

Das japanische Bildungssystem

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

netzwerk lernen

zur Vollversion

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

Download zur Ansicht
VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Das Bildungssystem in Japan (1)

info

Die Schulpflicht in Japan beträgt neun Jahre. Während der Schulpflicht werden die Schüler automatisch in die nächste Klasse versetzt. Ein Sitzenbleiben wie in Deutschland gibt es nicht.
Das japanische Schuljahr beginnt immer in der zweiten Aprilwoche. Das Schuljahr dauert von April bis März. Auch die Schulferien sind im ganzen Land einheitlich. So haben die japanischen Schüler an Neujahr und im Frühjahr zwischen altem und neuem Schuljahr jeweils zwei Wochen frei. Die Sommerferien im Juli/August dauern sechs Wochen.

Das japanische Bildungssystem gliedert sich in fünf Stufen:

1. **Kindergarten:** Der Kindergarten wird von drei- bis sechsjährigen Kindern besucht. Im Kindergarten beginnt bereits die schulische Bildung. Der Kindergarten ist jedoch nicht Teil der Schul-
pflicht.

2. **Grundschule:** Die Grundschule wird von sechs- bis zwölfjährigen Schülern besucht. Sie dauert sechs Jahre. Die Kinder werden nach Vollendung des 6. Lebensjahres eingeschult. Besucht wird die Grundschule, in deren Bezirk man wohnt. Die meisten Grundschulen sind öffentlich. In manchen japanischen Grundschulen tragen die Schüler und Schülerinnen eine Schuluniform. In einer Grundschulklasse werden 25 bis 40 Kinder unterrichtet.

3. **Mittelschule:** Die Mittelschule wird von zwölf bis 15-jährigen Schülern besucht. Die Mittelschule dauert drei Jahre. Es ist meistens eine öffentliche Schule in Wohnungsnähe. Es gibt aber auch private Mittelschulen, für die eine Aufnahmeprüfung abgelegt werden muss. In den meisten Mittelschulen besteht Uniformpflicht. Mit der Mittelschule endet die Schulpflicht.

4. **Oberschule:** Die Oberschule dauert ebenfalls drei Jahre. Mehr als 95 % der japanischen Schüler besuchen die Oberschule. Die Schüler müssen für den Eintritt in eine Oberschule eine Aufnahmeprüfung ablegen. Alle Schulen wählen ihre Schüler nach den Ergebnissen der Aufnahmeprüfungen aus. Jede Schule führt ihre eigenen Aufnahmeprüfungen durch. Die Aufnahmeprüfungen der berühmtesten Oberschulen sind sehr schwierig. Deshalb besuchen viele Schüler abends und am Wochenende spezielle Privatschulen, die auf diese Aufnahmeprüfungen vorbereiten. Der Abschluss der Oberschule qualifiziert zum Studium an einer Hochschule. Es gibt in Japan jedoch keine Abiturprüfungen wie in Deutschland. Der Abschluss an einer Oberschule wird nahezu automatisch erworben, wenn man regelmäßig am Unterricht teilnimmt und die Klausuren besteht.

5. **College oder Universität:** Ungefähr ein Drittel der Oberschulabgänger besucht eine Hochschule. Hierfür muss auch, anders als in Deutschland eine Aufnahmeprüfung abgelegt werden.

Download zur Ansicht
VORSCHAU

zur Vollversion

Das Bildungssystem in Japan (2)

A1 | Material: *Lexikon oder Internet*
Vergleiche das japanische Bildungssystem mit dem deutschen Bildungssystem. Verwende dazu die folgende Tabelle.

	Japanisches Bildungssystem	Deutsches Bildungssystem
Dauer der Schulpflicht		
Versetzung während der Schulpflicht		
Beginn des Schuljahres		
Dauer des Schuljahres		
Schulferien		
Grundschule • Dauer • Alter bei der Einschulung • Klassengröße		
weiterführende Schulen (Dauer, Aufnahmeprüfung, Abschluss, Ende der Schulpflicht)		

Download zur Ansicht
VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

A2 | Was gefällt dir am japanischen Bildungssystem besser als am deutschen und umgekehrt? Begründe deine Antwort.

_____

_____

_____

A3 | Dies ist der Stundenplan eines zwölf- bis dreizehnjährigen Schülers in Japan. Vergleiche deinen Stundenplan mit dem eines japanischen Schülers. Was fällt dir dabei auf?

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8:15–8:30	Lehrerversammlung					
8:30–8:40	„Homeroom“ (In dieser Zeit können die Schüler klasseninterne Themen eigener Wahl besprechen.)					
8:45–9:35	Japanisch	Sport	Mathematik	Musik	Englisch	Sozialwissenschaften
9:45–10:35	Sozialwissenschaften	Englisch	Kalligrafie	Naturwissenschaften	Sport	Kunst
10:45–11:35	Mathematik	Naturwissenschaften	Japanisch	Mathematik	Japanisch	Kunst
11:35–12:35	Mittagspause					
12:35–13:25	Sport	Sozialwissenschaften	Naturwissenschaften	Japanisch	Hauswirtschaft, Holzarbeiten oder Landwirtschaft	
13:35–14:25	Moralwissenschaften	Musik	Englisch	„Homeroom“		
14:25–14:45	Saubermachen					
14:45–15:00	„Homeroom“					
Ab 15:00	Viele Schüler nehmen nach der Schule noch an den verschiedensten Aktivitäten wie Teezeremonie, Baseball usw. teil.					

Download zur Ansicht VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Seite 2–3 Das Bildungssystem in Japan

A1:

	Japanisches Bildungssystem	Deutsches Bildungssystem
Dauer der Schulpflicht	*neun Jahre*	*zehn Jahre*
Versetzung während der Schulpflicht	*automatisch*	*Ein Sitzenbleiben ist möglich*
Beginn des Schuljahres	*Immer in der zweiten Aprilwoche*	*August/September: Der Schuljahresbeginn ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich.*
Dauer des Schuljahres	*von April bis März*	*von August/September bis Juni/Juli: Schuljahresbeginn und -ende unterscheiden sich in den einzelnen Bundesländern.*
Schulferien	*im ganzen Land einheitlich; an Neujahr und im Frühjahr zwischen altem und neuem Schuljahr zwei Wochen, sowie sechs Wochen Sommerferien im Juli/August*	*in den einzelnen Bundesländern unterschiedlicher Beginn und Dauer: Sommerferien: sechs Wochen Herbstferien: zehn bis vierzehn Tage Weihnachtsferien, Winterferien (nicht überall), Osterferien, Pfingstferien, bewegliche Ferientage*
Grundschule ● Dauer ● Alter bei der Einschulung ● Klassengröße	● *sechs Jahre* ● *sechs Jahre* ● *25 – 40 Kinder*	● *vier Jahre* ● *sechs Jahre* ● *20 – 25 Kinder*
Weiterführende Schulen (Dauer, Aufnahmeprüfung, Abschluss, Ende der Schulpflicht)	● *Mittelschule: drei Jahre (mit der Mittelschule endet die Schulpflicht)* ● *Oberschule: drei Jahre, Aufnahmeprüfung; Abschluss wird nahezu automatisch erworben.* ● *Hochschule: Aufnahmeprüfung*	● *Gesamtschule, Haupt- (fünf und 1 Jahr an einer berufsvorbereitenden Schule bzw. sechs Jahre) oder Realschule (sechs Jahre) oder Gymnasium, danach endet die Schulpflicht* ● *Zum Erwerb des Abiturs ist der Besuch der zwei- oder dreijährigen gymnasialen Oberstufe notwendig.* ● *Abiturprüfungen*

A2: Die Schulpflicht ist in Japan kürzer und es gibt kein Sitzenbleiben in der Schule. Man kann schneller einen Beruf erlernen und Geld verdienen.

A3: Unterschiede: „Homeroom“, Saubermachen, länger Schule, auch samstags an manchen japanischen Schulen Unterricht

Download zur Ansicht
VORSCHAU

zur Vollversion

Bergedorfer® Unterrichtshilfen
... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.

Download zur Ansicht
VORSCHAU

© 2013 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Kopfzeile Sven Lehmkuhl; Seite 1 Schülerin © David Davis – Fotolia.com
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH

Bestellnr.: 2301DA8

www.persen.de

netzwerk lernen

zur Vollversion